

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Verzeichnis der Abbildungen	13
Verzeichnis der Tabellen	15
1 Einleitung: Der Landrat – Herrgott, König und Feudalherr?	17
2 Konzeptionelle Grundlegung und Relevanz der Untersuchung.....	21
2.1 Forscherperspektive und Erkenntnisinteresse	21
2.2 Zentrale Fragestellung und Fallauswahl	25
2.3 Forschungsansatz: Akteurszentrierter Institutionalismus.....	31
2.4 Praxisrelevanz und Forschungsstand	35
2.5 Grenzen der Untersuchung.....	44
3 Der Weg zum modernen Landrat: historische Zusammenhänge	47
3.1 Spannungsfeld von Herrschaft und Genossenschaft:	
Geschichte von Kreis und Landrat.....	48
3.1.1 Das Mittelalter: Konflikt zwischen Herrschaft und Genossenschaft	48
3.1.2 Brandenburg-Preußen: Entstehung von „Creyß“ und „Landrath“	50
3.1.3 Die Reformen des Freiherrn von und zum Stein und des Fürsten Hardenberg	54
3.1.4 Der Landrat in der Weimarer Republik und im Dritten Reich.....	60
3.2 Geschichte des Landrats in Baden-Württemberg	63
3.2.1 Urform des heutigen Landrats: Der württembergische Oberamtmann	64
3.2.2 Der badische Amtsvorsteher, Oberamtmann und Kreishauptmann	67
3.2.3 Der Landrat im neuen Bundesland „Baden-Württemberg“	69

3.3	Geschichte des Landrats in Bayern: vom „Pfleger“ zum Landrat.....	71
3.4	Amt und Zeitläufte: knappe Würdigung der historischen Entwicklungen	77
4	Formale Stellung des Landrats in Baden-Württemberg und Bayern heute.....	79
4.1	Übergreifende Darstellung: die Organe des Landkreises.....	81
4.1.1	Der Kreistag.....	81
4.1.2	Der Landrat.....	82
4.1.3	Der Kreisausschuss.....	83
4.2	Übergreifende Darstellung: Die Aufgaben des Landrats	84
4.2.1	Staatsaufgaben.....	84
4.2.2	Kreisaufgaben.....	88
4.2.3	Exkurs: Verwaltungsreform in Baden-Württemberg im Jahr 2005.....	90
4.2.4	Inhaltliche Gliederung der Aufgaben.....	92
4.3	Kreis und Landrat in Baden-Württemberg.....	95
4.3.1	Der Landkreis in der Landesverfassung	97
4.3.2	Wesen des Landkreises und Kreiseinwohner.....	98
4.3.3	Kreistag.....	99
4.3.4	Wahl und Stellung des Landrats	101
4.4	Kreis und Landrat im Freistaat Bayern	108
4.4.1	Der Landkreis in der Landesverfassung	109
4.4.2	Wesen des Landkreises, Kreiseinwohner und Kreisbürger....	111
4.4.3	Direkte Demokratie im Landkreis: Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	112
4.4.4	Kreistag und Kreisausschuss	113
4.4.5	Wahl und Stellung des Landrats	115
4.5	Synopse: Kreistag, Kreisausschuss und Landrat.....	121
5	Theoretische Grundlegung, ergänzende Fragestellungen und Operationalisierung	123
5.1	Akteur und Institution – Spannungsfeld und Zusammenhänge	124
5.2	Politik und Verwaltung – Spannungsfeld und Zusammenhänge	130
5.3	Dimensionen der Untersuchung: Formulierung ergänzender Fragestellungen	138
5.4	Theoretisch fundierte Variablengenerierung und Operationalisierung.....	143
5.4.1	Landrat und Akteurskonstellation: Begriff des Vetospielers nach Tsebelis	144

5.4.2	Amtsausübung und Amtsverständnis: Rollentheorie nach Dahrendorf.....	160
5.4.3	Der Weg zum Landrat: Karrieretheoretischer Ansatz nach Herzog	168
5.4.4	An der Spitze des Amtes: Theorie der exekutiven Führerschaft nach Grauhan	176
5.5	Zur Systematisierung: zwei Idealtypen eines süddeutschen Landrats	184
5.5.1	„Der Beamte“ – loyaler Diener der Gesetze	186
5.5.2	„Der Politiker“ – emotionaler Einsatz für die Heimat	188
5.6	Hypothesenformulierung: vermutliche Auswirkungen des Wahlmodus	190
6	Reflexion über die Methodik der Untersuchung.....	195
6.1	Vorstudie.....	196
6.2	Untersuchungsmethodik: Triangulation.....	196
6.2.1	Qualitatives Untersuchungsinstrument: Problemzentrierte Interviews	200
6.2.2	Quantitatives Untersuchungsinstrument: Schriftliche Befragung	202
6.2.3	Codierung, Datenerfassung, -kontrolle und -bereinigung	207
6.3	Untersuchungsgruppen.....	208
6.3.1	Problemzentrierte Interviews: Experten und Akteure.....	208
6.3.2	Schriftliche Befragung: Akteure.....	210
6.4	Untersuchungszeitraum.....	211
7	Empirie: Landkreise und soziodemographische Merkmale der Befragten.....	213
7.1	Strukturdaten der Landkreise	213
7.2	Alter, Herkunft, Geschlecht, Konfession und Familienstand	217
7.3	Amtsauer, Antritt und Parteizugehörigkeit	222
7.4	Reflexion, Bedeutung für die Fragestellung und Stimmen aus der Praxis	228
8	Landrat im Alltag: Amtsführung und Amtsverständnis in der Praxis.....	233
8.1	Arbeitszeiten und Tagesablauf – Schreibtisch und Repräsentation?	233
8.2	Sozialisation, Rekrutierung und Karrierewege der Amtsinhaber	244
8.2.1	(Politische) Sozialisation	244

8.2.2	Politische Rekrutierung.....	251
8.2.3	Politische Karriere	253
8.2.4	Reflexion und Bedeutung für die zentrale Fragestellung.....	263
8.3	Praktischer Ablauf des Bestellungsprozesses aus Sicht der Landräte	265
8.3.1	Baden-Württemberg: Wahl durch den Kreistag.....	266
8.3.2	Freistaat Bayern: Wahl durch die Kreisbürger	276
8.4	Akteurskonstellation und Interaktion des Landrats mit anderen Akteuren.....	283
8.4.1	Einführender Überblick: Bedeutung und Einfluss der Akteure	284
8.4.2	Institutionelle Vetospieler: Kreistag, Verwaltung, Aufsicht und Bürger	290
8.4.3	Parteilpolitische Vetospieler: Fraktionen, Kreisräte und Parteien	311
8.4.4	Exkurs: Beziehung zwischen Landrat und Bürgermeistern ...	320
8.4.5	Agenda-Setter: Initiativpotential und Stärke des Landrats	329
8.4.6	Exkurs: Bedeutung der Journalisten und Pressearbeit der Landräte	334
8.4.7	Reflexion und Bedeutung für die zentrale Fragestellung.....	338
8.5	An der Spitze des Landratsamtes: der Landrat als Behördenleiter....	345
8.5.1	Kreiskommunale Aufgaben: Exekutive Führerschaft des Landrats	349
8.5.2	Staatliche Aufgaben: starke Ausgleichsfunktion und weitgehende Delegation.....	355
8.5.3	Reflexion und Bedeutung für die zentrale Fragestellung.....	362
8.6	Eigenes Amtsverständnis der süddeutschen Landräte.....	364
8.6.1	Eigenes Amtsverständnis in Baden-Württemberg	365
8.6.2	Eigenes Amtsverständnis im Freistaat Bayern.....	371
8.6.3	Reflexion und Bedeutung für die zentrale Fragestellung.....	376
8.7	Eigene Einschätzung der verschiedenen Wahlmodi	379
9	Ergebnisse: Freiheit des Landrats und Wahlmodus – Strategien der Amtsführung.....	389
9.1	Typisch Landrat: viele verschiedene Rollen – in der Praxis unterschiedliche Schwerpunkte?	390
9.2	Beantwortung der zentralen Fragestellung und Einordnung der Idealtypen.....	396
9.2.1	Intervenierende Einflüsse: Persönlichkeit und Kreisstruktur.	397

9.2.2	Synoptisch-komparatistischer Überblick über die wichtigsten Ergebnisse	398
9.2.3	Bayern – der „Politiker“ als selbstverständliches Muster	401
9.2.4	Baden-Württemberg – der „Beamte“ wird zum „Verwaltungsmanager“	403
9.3	Wahl durch den Kreistag oder das Volk – was ist wünschenswert?	408
10	Fazit: Das Amt des Landrats – wandelnder Charakter bei identischem Kern	411
11	Anhang und Dokumentation	417
11.1	Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	417
11.2	Liste der Gesprächspartner	419
11.3	Gesprächsleitfaden für die problemzentrierten Akteursinterviews ...	420
11.4	Anschreiben und Referenzen zur schriftlichen Befragung	423
11.5	Fragebögen zur schriftlichen Befragung	428
11.5.1	Schriftliche Befragung der Landräte in Baden-Württemberg	428
11.5.2	Schriftliche Befragung der Landräte im Freistaat Bayern	432
12	Literaturverzeichnis	437

Der Landrat

Karrierewege, Stellung, Amtsführung und
Amtsverständnis

Fuchs, G.

2012, XVI, 440 S. 25 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19507-0